

# Medieninformation

138/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 30. Oktober 2023

## 1. November 2023: 30 Jahre Europäische Union (EU)

Ende 2022 waren 88 280 Personen in Sachsen EU-Staatsangehörige. Das waren 27,4 Prozent der in Sachsen lebenden ausländischen Staatsangehörigen insgesamt. Am häufigsten vertreten: die polnische, gefolgt von der rumänischen und der tschechischen Staatsangehörigkeit. 1993 lebten 30 700 ausländische Staatsangehörige der heutigen EU 27 in Sachsen. Häufigste Staatsangehörigkeiten vor 30 Jahren waren rumänisch, gefolgt von polnisch und ungarisch.<sup>1)</sup>

Unter den ausländischen Studierenden waren 3 868 EU-Staatsangehörige im Wintersemester 2022/2023 an Sachsens Hochschulen immatrikuliert, die meisten aus Österreich. Im Wintersemester 1993/1994 lag die Zahl der ausländischen Studierenden mit EU-Staatsangehörigkeit noch bei 308.

Die Gründung der EU hatte auch zum Ziel, die Handelsbeziehungen zwischen den Mitgliedsstaaten zu unterstützen. Deutliche Steigerungsraten zeigen sich hier vor allem im Export. Knapp 45 Prozent aller sächsischen Exporte waren 2022 Exporte in die anderen EU-Mitgliedstaaten. Die Lieferungen in die EU-Länder lagen im Jahr 2022 bei 23,53 Milliarden Euro und damit 18-mal so hoch als 30 Jahre zuvor (1,28 Milliarden Euro).

Ihren Arbeitsplatz in Sachsen hatten 68 255 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einer EU-Staatsangehörigkeit Ende 2022. Die meisten kamen aus Polen. Allein in den letzten 10 Jahren hat sich die Zahl der Beschäftigten mit EU-Staatsangehörigkeit in Sachsen mehr als verfünffacht. Insgesamt waren 123 260 Beschäftigte in Sachsen Ende 2022 ausländische Staatsangehörige.

Mit Blick auf die Tourismuszahlen ist festzustellen, dass 2022 mit 441 Tausend Gästen vier Mal so viele Menschen im Vergleich zum Jahr 1993 aus den anderen heutigen 26 EU-Staaten nach Sachsen zu Besuch kamen. Das sind knapp zwei Drittel der 712 Tausend ausländischen Gäste in 2022 insgesamt. Die meisten kamen 2022 aus Polen und den Niederlanden.

Hintergrund:

Der Vertrag von Maastricht trat am 1. November 1993 in Kraft. Die »Europäische Union« (EU) war damit gegründet.

1) Quelle: Ausländerzentralregister

**Auskunft erteilt: Auskunftsdienst, Tel.: 03578 33-1913**

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

X: @Statistik\_SN

**Auskunftsdienst**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für  
verschlüsselte / signierte E-Mails /  
elektronische Dokumente sowie De-  
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/  
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz  
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)